

Datum: 17.11.2023

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

مَنْ عَمِلَ صَالِحًا مِنْ ذَكَرٍ أَوْ أُنْتَى وَهُوَ مُؤْمِنٌ فَلَنُحْيِيَنَّهٗ حَيٰوةً طَيِّبَةً

وَلَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُمْ بِأَحْسَنِ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ صِحَّةَ إِيمَانٍ، وَإِيمَانًا فِي خَلْقٍ حَسَنٍ، وَتَجَارَةً

يَتَّبِعُهَا فَلَاحٌ.

INTEGRITÄT DES GLAUBENS, DES GEBETS UND DER GUTEN MORAL

Ehrenwerte Muslime!

Unsere große Religion, der Islam, gebietet Glauben, Gebete und gute Moral. Der Islam ist wie ein Baum, dessen Wurzeln der Glaube ist, dessen Stamm das Gebet ist und dessen Frucht die gute Moral ist. So wie der Baum mit seinen Wurzeln, Stämmen und Früchten bedeutungsvoll, wertvoll und nützlich ist, wird der Gläubige ein vollkommener Mensch, ein reifer Muslim und eine nützliche Person mit seinem Glauben, seinem Gebet und seiner guten Moral.

Verehrte Gläubige!

Glaube bedeutet, an die Existenz und Einheit Allahs, Seiner Engel, Seiner Bücher, Seiner Propheten, des Jüngsten Tages und daran, dass das Schicksal, gut oder schlecht, von Allah kommt zu glauben. Es bedeutet, mit unserer Zunge zu bekennen und mit unserem Herzen alle Wahrheiten zu bekräftigen, die unser Prophet (a.s.) uns mitgeteilt hat.

Werte Muslime!

Unser allmächtiger Herr sagt im Heiligen Qur'an:

"Glauben die

Menschen, dass sie ohne Prüfung gelassen werden, indem sie einfach sagen: 'Wir haben geglaubt'?"¹ Dieser Vers sagt uns, dass es nicht ausreicht zu sagen: "Ich habe geglaubt." Denn der Glaube ist nicht nur ein Band zwischen dem Diener und Allah. Es ist auch nicht nur eine trockene Phrase, die vom Leben abstrahiert und zu den Köpfen verdammt ist. Glaube bedeutet, in Übereinstimmung mit dem Zweck zu handeln, für den wir geschaffen wurden. Es geht darum, uns zu bemühen, unsere Verantwortung zu erfüllen. Es bedeutet, sensibel zu sein für das, was um uns herum geschieht. Mitleid mit den Nöten aller Menschen zu haben, die egal wo auf der Welt unterdrückt werden, und ihren Schmerz in unseren Herzen zu spüren.

Verehrte Gläubige!

Die Manifestation unseres Glaubens in unserem Leben ist das Gebet. Gebete sind die Worte und Taten, die uns zum Wohlgefallen unseres Herrn führen. Es ist ein Ausdruck unserer Dankbarkeit für die Segnungen, die uns unser allmächtiger Herr gegeben hat.

Ohne unsere Gebete kann unser Glaube unseren Leben nicht vollständig leiten. Unsere Herzen sind nicht rein, wenn wir sagen: "Mein Herz ist rein!" Gebete, die auf einen Tag in der Woche und einen Monat im Jahr beschränkt sind, können uns im Diesseits und im Jenseits nicht glücklich machen. Unser allmächtiger Herr sagte: **"Wer als Gläubiger rechtschaffene Taten vollbringt, ob Mann oder Frau, dem werden wir sicherlich ein friedliches Leben schenken und wir werden ihn mit dem Besten belohnen als Gegenleistung für das, was er getan hat."**² Obwohl seine vergangenen und zukünftigen Sünden vergeben wurden, hat unser geliebter Prophet Muhammad Mustafa (s.a.s.) seine Gebete auch unter schwierigsten Bedingungen nie aufgegeben.

Liebe Muslime!

Es ist die gute Moral, die unseren Glauben zur Vollendung bringen wird. Die gute Moral ist das größte Vermächtnis, das uns unser Prophet (s.a.s.) nach der Offenbarung hinterlassen hat. Es ist die Essenz des Islams. Ein guter Mensch ist der Kern einer tugendhaften Gesellschaft. Die gute Moral besteht aus Eigenschaften wie Mitgefühl und Barmherzigkeit, Wahrheit und Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Wohlwollen, die unser Leben dominieren. Sie reinigt uns von schlechten Verhaltensweisen wie Feindschaft und Hass, Neid und Gier, Verschwendung und Geiz. Es geht darum, das Recht des Dieners und der Öffentlichkeit zu beachten.

Werte Geschwister!

Möge unser Glaube unserem Leben einen Sinn geben. Möge unsere Gebete unsere Identität aufbauen. Unsere gute Moral soll all unsere Handlungen leiten. Dann werden unsere Hände frei sein vom Verbotenen, unsere Augen von der Sünde und unsere Zunge von der Lüge. Unsere Familie wird die Heimat des Friedens und des Glücks sein. Unsere Nachbarschaft wird mit Vertrauen und Zuneigung weitergehen. Unser Handel wird halal (erlaubt) sein und unsere Einnahmen werden reichlich sein. Alle Unterdrückten und Opfer der Welt werden lächeln; unsere Welt wird auch weiterhin eine Heimat des Friedens und des Wohlbefindens sein.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Bittgebet unseres Propheten (s.a.s.): **"O Allah! Ich bitte Dich um einen festen Glauben, der mit guten Moral und Taten geschmückt ist und zur ewigen Befreiung führt."**³

¹ Ankebût, 29/2.

² Nahl, 16/97.

³ İbn Hanbel, II, 321.